

Kommung der Aquarien- und Terrarienneubehälter. Er will durch seine Bestrebungen Lust und Liebe zur Beschäftigung mit der Natur erwecken, Tierquälerei und Aberglauben bekämpfen. Auskünfte über naturgemäße Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Tiere und Pflanzen, Fischzucht im Zimmeraquarium usw. werden an jedermann unentgeltlich erteilt in den Versammlungen, die allmonatlich am 2. u. 4. Dienstag abends 9 Uhr im Lloyd-Hotel, beim Hauptbahnhof, stattfinden. Dasselbe auch die reichhaltige Bibliothek einschlägiger Fachliteratur des Vereins. Sitzungen und sonstige Drucksachen sind kostenlos zu beziehen. Import exotischer Zierfische. Briefadr.: C. Brüning, Ritterstr. 67.

Aquarium-Verein zu Hamburg (Verein für Aquarien- und Terrarienkunde). Geschäftsstelle: Johannes Schubert, ☐ III, 725, Schauenburgerstr. 4.

„Cabomba“, Verein für Aquarien-Terrarienkunde und Naturdenkmalpflege, o. V. Zweck: die Verbreitung der Aquarien- und Terrarienkunde und die Pflege von Aquarien- und Terrarienkunden und Pflanzen. Einführungen von Neheiten. Schutz der heimatischen Fauna und Flora. Er will Lust und Liebe zur Natur erwecken und freivelhafte Handlungen gegen die Natur bekämpfen. Diese Ziele sollen erreicht werden durch Austausch von Erfahrungen, durch guten Rat, durch Vorträge, Belehrung der Jugend, Vorzeichnung von Tieren und Pflanzen, durch Fachschriften, Exkursionen, Ausstellungen, Verkehr mit Vereinen, die ähnliche Ziele verfolgen. Vors.: P. Donat, Bramfeld, Stelshooperstr. 38. Vereinslokal: Reeperbahn 34/55. Versammlung jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Witwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Sterbekasse bis 600 M. ausbezahlt. Die Witwen erhalten z. Z. 250 M. Jahresrente. Der Verein zählt etwa 160 Mitglieder aus dem Stande der Schriftsteller und Journalisten Hamburg - Altonas und der Umgegend. Vorstand: Dr. Arthur Obst, 1. Vors.; Max Schumann, 2. Vors.; Friedr. Schütt, 1. Schriftf.; Emil Sandt, 2. Schriftf.; W. Scheffer, Schatzmeister; P. A. Kleinmann und W. Bronisch, Beisitzer.

Allgemeiner Schriftstellerverein, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Unterstützung der Mitglieder in ihrer schriftstellerischen Tätigkeit. Vorsitz: Julius Dageför, ☐ I, 5891, Schäferkampallee 41. Zusammenkunft: jeden ersten Donnerstag im Monat, abends 8½ Uhr.

Komitee für Reformation des deutschen Denkens, o. V. Zweck: Propaganda für den Fichte-Bund. Vors.: Helm. Kesselmeyer, Gämsemarkt 59, II. Schriftf.: Herm. Bartel, Altona. Geschäftsstelle: Gämsemarkt 59, II.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ (Sitz Stuttgart) und naturwissenschaftliche Vereinigung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens (Sitz Hamburg) setzt sich der Verein aus Naturfreunden aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: O. Krieger, Hohestrade 4, I.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg. Diesebe veranstaltet vom Oktober bis Mai ca. 12 Vortragsabende und ca. 6 Volksabende, unterhält eine Bibliothek zur freien Benutzung ihrer Mitglieder und unterstützt nach Kräften literarische Bestrebungen. Vorstand: Leon Goldschmidt, Bleichenbrücke 6, 1. Vors.; Dr. Carl Müller-Bastatt, 2. Vors.; F. Winter, 8. Vors.; S. Gold-

schmidt, I. Schriftf.; Johanna Voget, 2. Schriftf.; G. Fock, 3. Schriftf.; Dr. R. Cohen, Schatzmeister; Albert Ruben, Bibliothekar. Beisitzer: Dr. med. H. Caro, Otto Ernst, Dr. med. E. Hirschfeld, Dr. Goitfr. Kuhlmann, Dr. Max Levor, Dr. phil. J. Loewenberg, Amtsrichter R. May, Dr. K. Ohnsorg, Max Mannstiel, Landgerichtsdirekt. G. Schiefer, Paul Wriede, Dr. med. Max Zacharias, Alexander Zinn.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gegr. 1890. Halli monatliche Versammlungen am 2. Sonntag im Monat 7½ Uhr im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft und gibt jährliche „Mitteilungen“ heraus, sowie „Kataloge der auf Hamburger Bibliotheken vorhandenen Literatur aus der reinen und angewandten Mathematik und Physik.“ Jahresverwalter: Prof. Dr. Schwassmann, Bergedorf, Sternwarte.

Gesellschaft für Meeresbiologie, o. V. Zweck: Förderung des allgemeinen Wissens vom Leben des Meeres und der Pflege von Seeaquarien. Vors.: S. Müllgege, Eichenstr. 29, I. Schriftf.: J. Schenkel, Wagnerstr. 2. Vereinslokal: „Lloyd Hotel“, Glockengießerwall. Zusammenkunft jeden letzten Freitag im Monat, abends 9 Uhr.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg. Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf wissenschaftlicher Grundlage. Der Monistenbund will durch gegenseitige Aussprache und Belehrung die Bildung einer einheitlichen wissenschaftlichen Weltanschauung fördern und auch für die Folgerungen, die sich aus diesen Anschauungen in praktischer Hinsicht ergeben, eintreten und sie ihrer Verwirklichung näher bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die Veröffentlichungen des Monistenbundes („Das Monistische Jahrhundert“) eine Bibliothek auf dem Gebiete monistischen und allgemeinen naturwissenschaftlichen Inhalts etc. und bringt in den monatlich, vom September bis April, stattfindenden Vortragsabenden populärwissenschaftlichen Inhalts, Vereinsversammlungen das beim Schriftführer zur Verfügung. 1. Vors.: Chr. Carstensen, Bieberhaus; 2. Vors.: Chr. Paul Marcus, Neuerwall 28, Pinneberg; 1. Schriftf.: Carl Kless, Ki. Fontenay 1, I. Kassierer: O. Ahrends, Sandthorwall 14; Bibliothekarin: Fr. E. Finek, Bethesdastr. 36.

Freireligiöse Gesellschaft Hamburg. Die Gesellschaft ist Mitglied des Deutschen Freidenkerbundes und Ortsgruppe des Bundes „Freier religiöser Gemeinden Deutschlands“. Sie will durch Vorträge und sonstige Veranstaltungen das Verständnis für die freidenkerische Weltanschauung wecken und beleben. Sie unterstützt jede Bestrebung zur Förderung internationaler Verständigung. Sie tritt ein für Trennung von Kirche und Staat, für Trennung von Kirche und Schule und für die Bestrebungen der Schulreformer. Seit Januar 1913 besteht ein freier ethischer Jugendunterricht, der von einem hiesigen Lehrer einmal wöchentlich erteilt wird. Im Frühjahr 1914 fand die erste Jugendweihe statt. Ausserdem ist 1914 ein Fortbildungsunterricht für schulentlassene junge Leute männlichen und weiblichen Geschlechts eingerichtet worden. Für Familienfeiern wie Namengebungen, Hochzeiten und Trauerfeiern, werden auf Wunsch Redner gestellt. Propaganda-Material und aufklärende Schriften versendet auf Wunsch die Geschäftsstelle: Pulvertreich 8, II.

Der naturwissenschaftliche Verein. Gegr. 1887, hat etwa 400 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M. Sitzungen jeden Mittwoch (ausser im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Naturhistor. Museums oder im Hörsaal des Laboratoriumsgebäudes. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Zoologie, Anthropologie und naturwissenschaftl. Unterricht. Der Vorstand wird jedes Jahr erneuert und besteht zurzeit aus Prof. Dr. Voigt, Prof. Dr. Schäfer, Dr. Lindemann, Dr. Werner Meyer, Dr. Horn, Dr. Borgert und Dr. Steinhaus.

Fichte-Loge Hamburg. Logenleiter: H. Kesselmeyer, Gämsemarkt 59, ☐ III, 1235

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet. Vors.: Direktor Prof. Dr. Röttiger, Oberrealschule Eppendorf, Hegestr. 35. Schriftf.: Oberlehrer Meyn, Andreasstrasse 20.

Okkultistischer Lehrverein in Hamburg. Gegr. 11. März 1898. Zweck: Verbreitung der okkultistischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne. Hierzu dienen Vorträge und Besprechungen über die okkulten Wissenschaften als Astrologie, Phrenologie, Chiromantie, Graphologie, Hypnotismus, Spiritismus, Magnetismus, etc. Ferner die Kenntnis über die Einheit der wichtigsten Geistes-systeme zwecks Erkenntnis der geistigen Natur des Menschen. Versammlung jeden Freitag, abends 9¼ Uhr, Schauenburgerstr. 14. Zuschriften erbeten an den 2. Vors. R. Brose, Hamburgstr. 21, und an den Schriftf. W. Sonnenkalb, Fürstenplatz 8a.

Ornithologischer Verein zu Hamburg o. V. behandelt die Vogel- und Eierkunde in Zusammenkünften hiesiger Vogelkennner, Züchter und Liebhaber, und sucht durch Vorträge und Besprechungen, durch Exkursionen in die weitere Umgebung und durch Ausstellungen eingehende Belehrung über Bau, Leben, Pflege, Verbreitung, Eier, Nester, Schaden, Nutzen, Jagd etc. des Vogels zu bieten und den Vogelschutz zu fördern. Vors.: Professor Dr. Dietrich, Freilichtstr. 15. Versammlungen alle 3 Wochen am Donnerstag im Hotel St. Petersburg, Holzdamm.

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins. Zweck: Vereinigung der Freunde humanistischer Bildung. Vors.: Präsident Dr. Martin, Werderstr. 42; Schriftf.: Prof. Dr. A. Fritsch, Zimmerstr. 9.

„Rossmässler“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde zu Hamburg, o. V. Gegr. 1904. Zweck: In den Spuren Rossmässlers wandelnd, die Liebe zur Natur bei seinen Mitgliedern zu pflegen durch gemeinsame Exkursionen, belehrende Vorträge, sowie durch Züchtung hiesiger und ausländischer Aquarien- und Terrarienkunde und die mit derselben verbundenen Sammlungen, Präparatensammlung; elektr. Lichtbildapparat. Mässiger Beitrag. Versammlungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr. Gäste stets willkommen. Vereinslokal: Kai Wilhelmstr. 77. Über 100 Mitgl. Vors.: Gerh. Schröder, Feldstr. 50; Kassierer: E. Homann, Neumünsterstr. 90.

Verein für hamburgische Geschichte. Zweck: Förderung der Erforschung und Verbreitung der Kenntnis der Geschichte Hamburgs. Diesem Zwecke dienen: die Vereinsbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen; die Veröffentlichungen; und die Zusammenkünfte der Mitglieder. Als regelmässige Veröffentlichungen des Vereins erscheinen die „Zeitschrift“ des Vereins, von der jährlich ein bis zwei Hefte, und die „Mitteilungen“, von denen jährlich 10 Nummern ausgegeben werden. Sitzungen im Winter an jedem Montag im Patriotischen Hause, meistens durch Vorträge, zu denen auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, ausgefüllt. Anmeldungen zum Eintritt nehmen die nachstehend benannten Vorstandmitglieder entgegen. Der jährliche Beitrag beträgt 10 M. Vorstand: Dr. H. Nirnheim, 1. Vors.; Reg.-Rat Dr. Voigt, 2. Vors.; Physikus Dr. Sieveking, P. Trummer und Prof. Dr. Fr. Keutgen; Bibliothekarin: Fr. Elisabeth Bunge. Mitglieder etwa 550. Bibliothek des Vereins s. d. A.

Hamburgischer Verein für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde, o. V. Der Zweck des Vereins ist Förderung der Mitglieder in ihren Forschungen auf dem Gebiete der Familiengeschichte, Siegel- u. Wappenkunde. Dieser Zweck soll vor allen Dingen erreicht werden durch regelmässige genealogische Abende, von denen vorläufig für jeden Winter fünf vorgesehen sind, ferner durch die Herausgabe des hamburgischen Ge-

schlechterbuches und sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete der Genealogie, sowie durch die Unterhaltung einer Geschäftsstelle, in der jedem ernstem Interessenten mit Rat und Tat bei seinen Forschungen zur Hand gegangen wird. Vorsitzender: Dr. jur. Gust. Westberg, Kl. Johannistr. 20, I.; Schriftführer: Dr. Hans Kellinghusen, Staatsarchiv; Schatzmeister: Dr. med. Meyer-Bronn, Rathausmarkt 19. Geschäftsstelle: Kl. Johannistr. 20, I. ☐ IV, 1437. Vereinslokal: Kariburg, Zimmer 8, Schoppenstiel, Verwaltungszimmer des Museums für Hamburgische Geschichte. Mitgl. ca. 250.

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Zweck: Förderung der Kenntnis in der jüdischen Geschichte und Literatur. Vors.: Dr. Emanuel Fink, Klosterallee 21; Schriftf.: Dr. Emanuel Fink, Colonnaden 47. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr.

Gesellschaft zur Verbreitung jüdischer Literaturwerke, o. V. Vors.: Dr. phil. Abram Chwolson, Bahrenfeld, Mozartstrasse 34; Schriftf.: Zahnarzt Alfred Unna, Klosterallee 5. Geschäftsstelle daselbst. (1914)

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Präsident Aug. Selzer. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Naturhistorischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Beyle, Naturhistorisches Museum.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrer-Vereine.

Slavenhagen-Gesellschaft (Verein zur Förderung Niederdeutscher Bühnenspiele) siehe unter Dramatische Vereine.

Wissenschaftliche Vereinigung. Zweck: Vorträge und Mitteilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen aus den verschiedenen Wissensgebieten. 1. Vors.: Direktor Prof. Dr. Wegehaupt, Vereinslokal: im Patriot. Gebäude.

Wohltätigkeits-Vereine.

(Siehe auch Unterstützungs-Vereine und Stiftungen)

Die „Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit (E. V.)“ verfügt nicht über eigene Mittel zu Unterstützungs-zwecken. Sie will eine Gesamtübersicht über das, was die private Wohltätigkeit - neben der öffentlichen Armenpflege - in Hamburg leistet, gewinnen und die Ergebnisse im Interesse von Gubern und Hilfsbedürftigen praktisch und wissenschaftlich zu verwerten suchen. Zu diesem Zwecke sammelt sie zunächst alles die hiesige Wohltätigkeit betreffende Material. Sie will ferner zur Anteilnahme an der Hilfsbedürftigkeit und zur einheitlichen Fürsorgearbeit immer weitere Kreise der Bevölkerung heranzuziehen suchen. Der missbräuchlichen Ausnutzung der Wohltätigkeit will sie mit allen Mitteln entgegenwirken und zu diesem Zwecke versuchen, alle bestehenden Fürsorgeeinrichtungen miteinander in Föhlung zu bringen. Die Geschäftsstelle prüft Gesuche von Hilfsbedürftigen, die ihr von Stiftungen, Vereinen und privaten Wohltätigern überwiesen werden, bezieht den Auftraggebern über das Ergebnis der Ermittlungen und macht auf Wunsch Vorschläge für die am zweckmässigsten erscheinende Art der Hilfe; auch übernimmt sie gegebenenfalls die Überwachung und Durchführung der pflgerischen Massnahmen. Hilfsbedürftige aller Art erhalten Auskunft und erforderlichenfalls sucht die Gesellschaft ihnen durch persönliche Fürsorge, die sich auf sorgfältige Prüfung der Verhältnisse stützt, beizustehen. Für Hilfsbedürftige ist das Bureau, ABC-Strasse 37, täglich, mit Ausnahme des Sonntags, von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Sprechstunden des Leiters von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: ABC-Str. 37, ☐ VIII, 944, Postamt 36. 1. Vors.: Senator J. A. Lattmann, 1. stellvert. Vors.: Rud. Sieverts, 2. stellvert. Vors.: Direktor Dr. Lohse.